

Bericht:

Im Verwaltungsausschuss am 18.08.2015 bestand Einvernehmen, das Thema der Verwaltungsprozessoptimierung in einer Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses unter Vorlage aktualisierter Angebote zu beraten.

Hinsichtlich der bisherigen Beratungen weist die Verwaltung darauf hin, dass es bislang keinen Beschluss zur Umsetzung des Prozesses gibt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat am 20.03.2013 beantragt, die Verwaltungsprozesse durch einen externen Gutachter auf ihre Wirtschaftlichkeit untersuchen zu lassen. Seinerzeit wurde die Angelegenheit zurückgestellt, da die Verwaltung an einem Konzept zur Personalkostenreduzierung (s. TOP 20.8, VA vom 09.04.2013) arbeitete.

Der Antrag wurde in 2014 erneuert. Daraufhin wurde die Verwaltung im VA am 02.09.2014 beauftragt, drei Angebote einzuholen und dabei die KGST nicht wie vorgeschlagen zu berücksichtigen. In der SV-Nr. 11//1313 hat die Verwaltung im Rahmen des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2015 (Teilhaushalt 10; VA vom 28.10.2014) die Angebote mit 55.000 bis 81.000 Euro (brutto) beziffert (je nach Umfang der Außenstellen und Einzelleistungen; auf ein kostengünstigeres Angebot von NSI-Consult, das eine nicht so detaillierte Untersuchung umfasst, wurde ebenfalls verwiesen). Es wurde verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Prozess für 2015 nicht vorzusehen. Hiergegen erhob sich auch kein Widerspruch.

Nunmehr hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag am 27.07.2015 erneut gestellt. Die Beratung dazu erfolgte im VA am 14.08.2015 (SV-Nr. 11//1690) mit dem Verweis an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

D. h., der Antrag wurde mehrmals beraten, aber bislang nicht beschlossen. Auch im Haushaltsentwurf 2016 sind bislang keine Mittel dafür veranschlagt worden.

Unabhängig davon hat die Verwaltung die Angebote aus 2014 noch einmal aktuell abgefragt. Die Kosten betragen – je nach Umfang und Leistungen – zwischen rd. 22.000 – 33.000 Euro brutto für den Bereich der Kernverwaltung bzw. bis zu rd. 81.000 Euro brutto einschl. der „Außenstellen“.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Untersuchung entbehrlich, zumal die Prüfbericht des Nds. Landesrechnungshofes bestätigt hat, dass die Stadt Schortens im Vergleich zu anderen Kommunen gleicher Größenordnung eine effiziente („straffe“) Personalausstattung hat.